



Beseitigung von Transporthindernissen für Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund

Unternehmen, die Geflüchtete einstellen, profitieren von vielen wirtschaftlichen Vorteilen. Dabei sollte jedoch nicht vergessen werden, dass Geflüchtete beim Pendeln zur und von der Arbeit möglicherweise zuerst bestimmte Herausforderungen überwinden müssen. Zum Beispiel kann es sein, dass Geflüchtete mit den Möglichkeiten des ÖPNV nicht vertraut sind, oder dass sie keinen Führerschein haben und/oder kein Fahrzeug besitzen. Tatsächlich können diese Hürden Geflüchtete davon abhalten, sich überhaupt auf eine Stelle zu bewerben. Arbeitgeber können diese Herausforderungen meistern und die Vorteile einer dynamischen und vielfältigen Belegschaft voll ausschöpfen, indem sie bescheidene Investitionen tätigen und/oder kleinere Änderungen an ihren Betriebsabläufen vornehmen, um Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund den Weg zur und von der Arbeit zu erleichtern.

Bewährte Praktiken beim Umgang mit Transporthindernissen

Hilfe für Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund beim Pendeln mit dem ÖPNV:

01 KONZENTRIEREN SIE IHRE EINSTELLUNGSBEMÜHUNGEN AUF STANDORTE MIT VERKEHRSGÜNSTIGER LAGE

- Erwägen Sie, wenn Ihr Unternehmen entscheidet, wo es seine Bemühungen zur Einstellung von Geflüchteten konzentrieren will, die Einstellung von Mitarbeiter:innen an Niederlassungen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar sind. Vergewissern Sie sich bei Ihren Überlegungen, dass es in ausreichender Nähe einen Bahnhof, eine Straßenbahnhaltestelle oder eine Bushaltestelle gibt. Wenn Sie wissen, dass ein beträchtlicher Teil Ihrer allgemeinen Belegschaft bereits mit öffentlichen Verkehrsmitteln pendelt, kann dies ein Hinweis darauf sein, wie gut die einzelnen Standorte erreichbar sind.

02 PROPOSEZ DES RESSOURCES POUR AIDER LES EMPLOYÉS À SE DÉPLACER DANS LA ZONE

- Versorgen Sie Ihre Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund mit Streckennetzkarten und Informationen über den lokalen ÖPNV. Ziehen Sie auch in Erwägung, dieses Material in die Muttersprache der Geflüchteten übersetzen zu lassen und ernennen Sie mehrsprachige Ansprechpartner:innen in Ihrer Belegschaft, an die sich Geflüchtete in ihrer Muttersprache wenden können, wenn sie weitere Fragen haben.
- Erklären Sie Ihren Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund, worin die Vorteile liegen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen (z. B. kostengünstige Monatskarten oder Abonnements) und welche weiteren Vorteile Ihr Unternehmen bietet (z. B. zinsfreie Darlehen für Monats- oder Jahreskarten).



Üben Sie sich in den ersten Wochen nach der Einstellung von Geflüchteten in Geduld und Verständnis, was Probleme mit der Pünktlichkeit betrifft, wenn der neue Weg zur Arbeit noch nicht zur Routine gehört.

Hilfe für Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund beim Pendeln mit dem eigenen Fahrzeug:

01 FINANZIEREN SIE EINEN SHUTTLE-BUS FÜR MITARBEITER:INNEN

- Beauftragen Sie Fahrdienstanbieter mit Shuttle-Bussen, die Gruppen von Geflüchteten, die in der gleichen Schicht arbeiten, entweder zu Hause oder an einem zentralen Ort (z. B. an einem Bahnhof) abholen und wieder absetzen. Viele Mitarbeiter:innen könnten von einem Shuttle-Service profitieren.

02 ORGANISIEREN SIE FAHRGEMEINSCHAFTEN

- Fördern Sie Fahrgemeinschaften, damit die Teilnehmer:innen sich die Kosten fürs Pendeln (z. B. Tank- und Parkkosten) teilen oder sich ggf. mit dem Fahren abwechseln. Die Treffpunkte und die Abfahrtszeiten für Fahrgemeinschaften können auf der internen Firmen-Website oder auf Apps und/oder auch mit einfachen Papierformularen koordiniert werden.

- Fördern Sie Fahrgemeinschaften, indem Sie diesen Vorrang beim Parken einräumen, Tank- und Parkkosten subventionieren und/oder einer Gruppe von Mitarbeiter:innen helfen, ein Auto zu mieten.

03 BEAUFTRAGEN SIE PRIVATFAHRDIENSTE

- Beauftragen Sie Privatfahrdienste oder sogenannte Ridehailing-Unternehmen als Angebot zum Pendeln für Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund. Hierzu gibt es Dienste wie Uber for Business. Tent kann Firmen mit Mitgliedsunternehmen wie Uber in Verbindung bringen, um diese Möglichkeit genauer zu besprechen – wenden Sie sich bitte an info@tent.org.
- Legen Sie dabei zuerst fest, wie hoch der Anteil der von Ihrer Firma übernommenen Kosten sein wird, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten eine Fahrt angefordert werden kann, und welche Art von Fahrzeugen Ihre Mitarbeiter:innen auswählen dürfen.

04 LEGEN SIE IHREN MITARBEITER:INNEN NAHE, DEN FÜHRERSCHEIN ZU MACHEN

- Finanzieren Sie Fahrstunden für Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund oder integrieren Sie Fahrstunden in die Arbeitszeiten.
- Schaffen Sie Anreize für den eigenen Führerschein, indem Sie Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund, die während eines begrenzten Zeitraums den Führerschein machen, eine einmalige finanzielle Beteiligung anbieten.

05 BIETEN SIE HILFE BEIM KAUF EINES PRIVATFAHRZEUGS

- Arbeiten Sie mit Finanzinstituten oder Autohändlern zusammen, um Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund z. B. praktische Tipps im Zusammenhang mit dem Kauf oder dem Leasing von Autos zu geben.
- Wenn Sie Geflüchtete auf Ressourcen hinweisen, sollten Sie bedenken, dass sie wahrscheinlich nur begrenzte Kenntnisse über das Finanzsystem in ihrem neuen Land haben und möglicherweise umfangreichere Anleitung benötigen.



Gewähren Sie Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund, sofern möglich, mehr Flexibilität beim Arbeiten im Homeoffice.



Diese Hilfsangebote werden nur vorübergehend notwendig sein, während Mitarbeiter:innen mit Fluchthintergrund sich einleben und einarbeiten. Dennoch können diese Investitionen langfristige Vorteile für die Einstellungs- und Integrationsbemühungen Ihres Unternehmens haben.

Über die Tent Partnership for Refugees

Die Tent Partnership for Refugees kann mit Firmen zusammenarbeiten, um bestimmte Hürden im Zusammenhang mit dem Pendeln zur und von der Arbeit anzugehen. Wenn Sie mehr über Tent und unsere Hilfsangebote erfahren möchten, wenden Sie sich an info@tent.org.

À propos de Tent Partnership for Refugees

Angesichts der Tatsache, dass immer mehr Geflüchtete auf der ganzen Welt vertrieben werden, kommt Unternehmen eine entscheidende Rolle zu, wenn es darum geht, Geflüchteten bei der wirtschaftlichen Integration in ihrer neuen Heimat zu helfen. Tent wurde 2016 von Hamdi Ulukaya, dem CEO und Gründer von Chobani – einem Multimilliarden-Dollar-Lebensmittelunternehmen in den USA – gegründet und zielt darauf ab, Unternehmerkreise global zu mobilisieren, um diese Lücke zu schließen. Inzwischen ist Tent ein [Netzwerk aus über 300 Konzernen](#), die sich dafür einsetzen, dass hunderttausende Geflüchtete dem lokalen Arbeitsmarkt zugeführt werden, indem sie ihnen bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt helfen und ihnen Stellen vermitteln. Weitere Informationen finden Sie auf www.tent.org.